



Aktien International – Update

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

European Futures

Euro Stoxx 50	6'475	- 0.2 %
DAX	26'430	- 0.7 %
CAC 40	8'429	+ 0.2 %
FTSE 100	geschlossen	+ 0.0 %

US-Futures

Dow Jones Industrial	53'442	- 0.3 %
Nasdaq 100	29'428	- 0.2 %
S&P 500	7'702	- 0.3 %

News Europa

Märkte Europa: Zinsen und Ölpreise bremsen Anleger

Bei steigenden Zinsen am Anleihemarkt und höheren Ölpreisen hat der europäische Aktienmarkt zu Wochenbeginn einen **schweren Stand**. Mit recht ruhigem Handel machte sich auch der **Feiertag in London** bemerkbar.

Der Stoxx Europe 600 **Real Estate** fiel auf das **tiefste Niveau** seit Mitte Juli, während deutsche **Bundesanleihen** auf dem **höchsten Niveau** seit 15 Jahren rentieren. Auch die zinssensitiven Wachstumswerte im Stoxx Europe 600 **Technology** wurden von den Anlegern eher verkauft, zumal der **Halbleitersektor** am vergangenen Freitag in den USA Schwäche gezeigt hatte. Fed-Chef **Kevin Warsh** hatte in seiner Rede auf der Notenbankkonferenz in Jackson Hole **Zinserhöhungen** signalisiert. Ein Schritt im September gilt am Markt nun als wahrscheinlich. Oben zu finden waren der Stoxx Europe 600 **Oil & Gas** und der Stoxx Europe 600 **Chemicals**. Beide profitierten von den ersten **Angriffen des US-Militärs** auf Ziele im Iran seit Mitte Juli. Die Ölpreise stiegen und die Hoffnung auf eine Verlängerung der Sonderkonjunktur im Chemiesektor durch die schwierige Passage der **Strasse von Hormus** nahm wieder zu. Die Ölwerte **Eni** und **Totalenergies** besetzten die EuroStoxx-Spitze. Unten zu finden waren **Siemens Energy** nach den Verlusten der **KI-Branche** an der Wall Street und in Asien.

Mercedes Benz: Weiteres Rückkaufprogramm in der eigenen Aktie

Der deutsche Autobauer Mercedes-Benz will erneut eigene Aktien in **Milliardenhöhe** am Markt erwerben und einziehen.

Innerhalb des neu aufgelegten Programms sollen bis zu **58 Millionen Aktien** für bis zu eine Milliarde Euro gekauft werden. Die zurückgekauften Anteile sollen **eingezogen** werden, wie der im Dax notierte Konzern heute Montag in Stuttgart mitteilte. Mit diesem Schritt **steigt der Gewinn** der verbleibenden Aktien und damit in der Theorie auch der **Kurs**. Aktienrückkäufe gelten daher als kursstützend. Sie werden von Unternehmen gerne genutzt, um einen Teil der Gewinne an **Aktionäre** weiterzugeben. Anders als eine **Dividende** wirkt sich der Schritt aber indirekt aus. Der Autobauer hatte Anfang Juni ein Aktienrückkaufprogramm über **zwei Milliarden Euro** abgeschlossen. Dabei wurden knapp 38 Millionen eigene Anteile erworben. Der Durchschnittspreis lag bei etwas mehr als **53 Euro**.

Die Mercedes-Benz-Papiere stehen wegen der Branchenkrise wie die der Konkurrenten **BMW** und **Volkswagen** auch stark unter Druck. Der Kurs des Stuttgarter Autobauers sackte im bisherigen Jahresverlauf um etwas mehr als **ein Fünftel** ab. Mercedes-Benz ist an der Börse derzeit rund 45 Milliarden Euro wert.

News Übersee

Markt USA: Inflationssorgen drücken Börsen

Inflationssorgen dürften die US-Börsen mit **kleinen Verlusten** in die neue Woche starten lassen. Die Futures auf die grossen Aktienindizes deuten eine etwas leichtere Eröffnung am Kassamarkt an.

Marktteilnehmer verweisen auf den **"falkenhaften"** Auftritt von US-Notenbank-Chairman **Kevin Warsh** am letzten Freitag auf dem Notenbankertreffen in Jackson Hole. **Neue Angriffe** der US-Streitkräfte auf iranische Ziele treiben derweil den **Öpreis** kräftig nach oben, was Befürchtungen eines beschleunigten **Preisauflaufs** ebenfalls neue Nahrung gibt. Aktuell verteuert sich das Barrel Brentöl um 3,4 % auf 91,05 Dollar.

Wichtige **Konjunkturdaten** stehen heute Montag nicht auf der Agenda. Mit dem offiziellen **Arbeitsmarktbericht** für August wird das Highlight der

Woche erst am kommenden Freitag veröffentlicht.

Unternehmensseitig ist es zu Wochenbeginn ebenfalls noch recht ruhig. Aktien der Energiebranche folgen dem Ölpreis nach oben. Der Kurs von **Chevron** steigt vorbörslich um rund 2 %, **Exxon Mobil** legen um 1,5 % zu und **Halliburton** um knapp 3 Prozent. Die Aktien des Versorgers **PG&E** sacken um fast 11 % ab. Sie werden belastet von einem neuen kalifornischen Gesetz zu **Wald-** und **Buschbränden**, das - anders als von Gouverneur Gavin Newsom vorgeschlagen - Versicherungen weiterhin die Möglichkeit offenhält, Versorger wegen Schadensforderungen **zu verklagen**, die auf solche Grossfeuer zurückgehen. PG&E hat in der Vergangenheit durch veraltete Stromleitungen gravierende Waldbrände in Kalifornien verursacht.

Konjunktur China: Industrie schrumpft den zweiten Monat in Folge

Der offizielle **Einkaufsmanagerindex** (PMI) für das verarbeitende Gewerbe stieg zwar auf **49,8 Punkte** von 49,2 Punkten im Juli, wie das Statistikamt heute Montag mitteilte. Er blieb damit aber **unter** der **Wachstumsschwelle** von 50 Punkten. Die Entwicklung fiel etwas besser aus als erwartet. Von Bloomberg befragte Experten hatten mit 49,5 Punkten gerechnet. Im Juli war die **Industrieaktivität** erstmals seit **fünf Monaten** wieder zurückgegangen. Auch ausserhalb der Industrie blieb die Lage schwach. Der Einkaufsmanagerindex für den **Dienstleistungs-** und **Bausektor** sank auf **49,0 Punkte** und verharrte damit ebenfalls im Schrumpfbereich. Im Juli hatte er bei 49,4 Punkten gelegen.

Für Entwarnung sei es noch **zu früh**, erklärte Zhiwei Zhang vom Beratungsunternehmen Pinpoint Asset Management. Zwar habe sich der Industrie-PMI gegenüber Juli **verbessert**. Da aber beide wichtigen Indizes unter 50 Punkten lägen, könne noch nicht von einer wirtschaftlichen Erholung gesprochen werden. Belastet wird Chinas Industrie unter anderem von **höheren Energiekosten** infolge des Konflikts im Nahen Osten. Grundsätzlich stützen **kräftige Exporte** die Wirtschaft. Gefragt sind insbesondere Elektronik und Komponenten für Anwendungen der **Künstlichen Intelligenz**. Im Inland bleibt die Nachfrage dagegen wegen der anhaltenden **Immobilienkrise** schwach.

BYD: Ausweg aus der Flaute führt ins Ausland

Die Aktie des chinesischen Elektroauto- und Batterieentwicklers BYD **fällt** heute als Reaktion auf die **Ergebnisse** für das erste Halbjahr 2026 in Hongkong **deutlich**.

BYD meldete für das erste Halbjahr 2026 einen **rückläufigen Umsatz**. Heute Morgen reagiert die Aktie in Hongkong mit einem Abschlag von mehr als **sechs Prozent** auf rund 86 Hongkong-Dollar. Der **Auslandsumsatz** von BYD **übertraf erstmals** die Einnahmen auf dem Heimatmarkt. Dies verdeutlicht, warum chinesischen Automobilherstellern keine andere Wahl bleibt, als ihr Glück **ausserhalb Chinas** zu versuchen.

Der Auslandsumsatz von BYD im ersten Halbjahr **stieg** um **34 %** auf rund **27 Milliarden US-Dollar** und machte damit 53 % des Gesamtumsatzes aus. Der Umsatz der **Region Greater China** ging dagegen um **31 %** gegenüber dem Vorjahr **zurück**. Die Ergebnisse zeigen, wie **hart** der riesige chinesische Automobilmarkt – in dem der jährliche **Fahrzeugabsatz** fast **doppelt so hoch** ist wie in den **USA** – geworden ist. Deshalb orientieren sich chinesische Automobilhersteller zunehmend in Richtung Ausland, wo sie **höhere Preise** für ihre Fahrzeuge erzielen können, um trotz anhaltender geopolitischer Risiken profitabel zu wirtschaften.

Dank der höheren Gewinnspannen im Auslandsgeschäft **stieg** der **Nettogewinn** von BYD im zweiten Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahr um **30 %** auf 1,22 Milliarden US-Dollar. Im Ausland werden die Fahrzeuge teilweise für mehr als das Doppelte angeboten.

QUELLEN	AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB		
IMPRESSUM			
Kontakt	Handelsabteilung BEKB	3097 Bern-Liebefeld	www.bekb.ch ,
Autoren	Eric Trummer	031 666 63 55	eric.trummer@bekb.ch
	Roger Baumgartner	031 666 63 55	roger.baumgartner@bekb.ch ,
	Christoph Germann	031 666 63 55	christoph.germann@bekb.ch
	Olivier Stern	031 666 63 55	olivier.stern@bekb.ch
	Peter Oesch	031 666 63 55	peter.oesch@bekb.ch
Mediananfragen	Medienstelle BEKB	031 666 10 15	media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>